

Handelsname: **Dolomitpuder** Seite: 1 von 5
Druckdatum: 30.10.2007 überarbeitet: 30.10.2007

1 Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes, der Substanz oder Zubereitung

| | |
|--------------------------|--|
| Substanzname | Dolomit |
| Synonyme | Calciummagnesiumcarbonat |
| Chemischer Name / Formel | Calciumcarbonatmagnesiumcarbonat – CaMg(CO ₃) ₂ |
| Handelsname | Dolomitpuder, gemahlener Dolomit |
| CAS Nr. | 16389-88-1 |
| EINECS Nr. | 2404402 |
| Molekulare Masse | ca. 184 g/mol |

1.2 Anwendungsgebiete verschiedene, z.B. Keramikindustrie, chemische Industrie, Futtermittel, Lebensmittel, Farben- und Lackindustrie, Bauchemie

1.3 Firmenbezeichnung / Hersteller

| | |
|--|-------------------------------------|
| Schöndorfer GmbH - Dolomitwerk Jettenberg | Telefon: 08651 / 9682-0 |
| Oberjettenberg 8 | Telefax: 08651 / 9682-26 |
| D-83458 Schneizlreuth | |
| Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt | Frau Dr. Krey, Tel.: 08651 / 9682-0 |

1.4 Notfallauskunft

| | |
|-------------------------------|-------------------------|
| Europäische Notfallnummer | 112 |
| Notrufnummer beim Lieferanten | Telefon: 08651 / 9682-0 |



2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische und mineralogische Charakterisierung

CaCO₃ * MgCO₃ kristallines Calciummagnesiumcarbonat (Dolomit)
mit Nebenbestandteilen geologischen Ursprungs

Der Gesamtgehalt an Quarz ist gemessen mit RFA kleiner als 0,5 %.

3 Mögliche Gefahren

3.1 Gefahrenbezeichnung keine

3.2 Für den Menschen

Dolomit ist gesundheitlich unbedenklich. Generell kann eine längere Exposition mit mineralischem Staub zu Atembeschwerden führen.
Dolomit stellt für die Umwelt keine Gefahr dar.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Augen  Augen gründlich mit viel sauberem Wasser ausspülen. 

4.2 Einatmen Staubquelle entfernen oder betroffene Person an die frische Luft bringen

4.3 Verschlucken entfällt

4.4 Hautkontakt  mit Wasser und Seife waschen

4.5 Allgemeine Hinweise Keine Folgeerkrankungen bekannt. Bei längerem Unwohlsein den Arzt aufsuchen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Entflammbarkeit Dolomit ist nicht entflammbar und nicht brennbar. Er verhindert die Ausbreitung von Flammen.
- 5.2 Geeignetes Löschmittel Dolomit brennt nicht.
- 5.3 Verbrennungsprodukte keine

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Einatmen des Staubs vermeiden
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen entfällt.
Kein wassergefährdender Stoff
- 6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme Mechanisch aufnehmen oder mit Wasser wegspülen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Staubbelastung minimieren. Staubentwicklung vermeiden. Staubquellen abdecken, Absaugung einschalten. Abfülleinrichtungen sollten abgedichtet sein.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Trocken und sauber lagern. Freisetzung von Staub vermeiden. Von Säuren fernhalten.

Lagerklasse (VCI-Konzept) unverpackt 13
 verpackt 11

7.3 Anforderungen an Belüftung

Falls nötig sollten innerhalb von Gebäuden Lüftungseinrichtungen benutzt werden, um die Staubbelastung zu verringern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

- 8.1.1 CAS Nr. 16389-88-1
EINECS Nr. 2404402
- 8.1.2 Bezeichnung des Stoffes: Dolomit, Calciummagnesiumcarbonat
- 8.1.3 allgemeiner Staubgrenzwert: Deutschland: 3 mg/m³ (A), 10 mg/m³ (E)




8.2 Expositionsbegrenzung

8.2.1 Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung am Arbeitsplatz: Handhabung des Produktes sollte möglichst in abgedichteten Anlagen erfolgen, oder es sollte eine ausreichende Lüftung vorhanden sein, um die Staubbelastung unterhalb des MAK-Wertes zu halten. Andernfalls geeignete Schutzausrüstung tragen.

8.2.2 Atemschutz:



zugelassene Atemschutzmaske (P2) bei Überschreitung des allgemeinen Staubgrenzwertes tragen.

| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| 8.2.3 Handschutz: |  | zum allgemeinen Schutz werden Arbeitshandschuhe empfohlen. |
| 8.2.4 Augenschutz: |  | zum allgemeinen Schutz wird das Tragen einer Schutzbrille empfohlen. |
| 8.2.5 Hautschutz: |  | Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen. geschlossene Arbeitsschuhe. |
| 8.2.6 Schutz- und Hygienemaßnahmen: | | allgemeine Hygienemaßnahmen, wenn nötig Hautschutzcreme verwenden. |
| 8.4 Umweltschutzmaßnahmen: | | Abluft aus Lüftungsanlagen vor Austritt in die Atmosphäre filtern |

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Informationen

| | |
|-----------|-------------------------------|
| Aussehen: | pulvrig, weiß bis cremefarben |
| Geruch: | geruchlos |

9.2 Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

| | | |
|---------------------------------------|------------------------|--|
| pH-Wert: | 9,5 - 10,5 | (DIN ISO 787, Teil 9) |
| Löslichkeit in Wasser: | 1,8 | g/l |
| Zustandsänderungen: | Schmelzpunkt: | nicht ermittelt |
| | Siedepunkt: | nicht ermittelt |
| | Zersetzungstemperatur: | ab 750 °C |
| Flammpunkt: | nicht brennbar | |
| Entzündlichkeit / Zündtemperatur: | nicht entzündbar | |
| Explosionsgefahr / Explosionsgrenzen: | nicht explosiv | |
| Brandfördernde Eigenschaften: | keine | |
| Dampfdruck: | entfällt | |
| Dichte: | 2,88 | g/cm ³ (DIN ISO 787, Teil 10) |
| Schüttgewicht: | 0,5 – 0,9 | g/cm ³ |

10 Stabilität und Reaktivität

| | |
|----------------------------------|---|
| 10.1 zu vermeidende Bedingungen: | entfällt |
| 10.2 zu vermeidende Stoffe: | Dolomit reagiert mit Säure unter Bildung von Calcium- und Magnesiumsalzen und CO ₂ |
| 10.3 Sonstige Hinweise: | Über 750 °C oder bei der Reaktion mit Säuren zersetzt sich Dolomit unter Bildung von CO ₂ (gasförmig). |

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität

| | |
|--------------|--|
| Augenkontakt | Gefahr von Augenschäden |
| Einatmen | Einatmen des Staubs kann Reizungen der Atemwege hervorrufen. |
| Verschlucken | Dolomit ist nicht toxisch. Große Mengen können Reizungen im Verdauungstrakt verursachen. |
| Hautkontakt | Dolomit ist nicht toxisch für die Haut |

11.2 Langzeitwirkung

| | |
|--------------|---|
| Augenkontakt | Gefahr von Augenschäden |
| Einatmen | Längeres und wiederholtes Einatmen des Staubes kann die Atemwege schädigen. |

Hautkontakt

Dolomit ist nicht toxisch für die Haut.

12 Angaben zur Ökologie**12.1 Ökotoxikologie**

| | | |
|-------------|---|--|
| 12.1.1 | Akute/langfristige Toxizität bei Fischen | keine toxische Wirkung bekannt |
| 12.1.2 | Akute/langfristige Toxizität bei wirbellosen Wasserorganismen | keine toxische Wirkung bekannt |
| 12.1.3 | Akute/langfristige Toxizität für Wasserpflanzen | keine toxische Wirkung bekannt |
| 12.1.4 | Toxizität für Mikroorganismen z.B. Bakterien | bei hoher Konzentration bewirkt Dolomit eine Erhöhung des pH-Wertes. Dies kann zur Hygienisierung genutzt werden. |
| 12.1.5 | Chronische Toxizität bei Wasserorganismen | keine Testergebnisse |
| 12.1.6 | Toxizität bei Bodenorganismen | keine Testergebnisse |
| 12.1.7 | Pflanzentoxizität | keine Testergebnisse – Dolomit wird als Düngemittel eingesetzt |
| 12.1.8 | Allgemeine Wirkung | entfällt |
| 12.2 | Mobilität: | Dolomit ist nahezu unlöslich in Wasser. Daher ist die Mobilität in den meisten Böden sehr gering. Dolomit wird als Dünger verwendet. |
| 12.3 | Persistenz und Abbaubarkeit: | nicht zutreffend |
| 12.4 | Bioakkumulation: | nicht zutreffend |

13 Hinweise zur Entsorgung**13.1 Für Produktreste**

| | |
|-------------|--|
| Allgemein: | Abfälle dieses Produktes gelten nicht als gefährlicher Abfall. Mechanisch aufnehmen oder mit Wasser entfernen, Entfernung aus dem Abwasser durch Sedimentation |
| Entsorgung: | Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften mit Bauschutt oder Hausmüll zusammen abgelagert werden. |
| | Abfallschlüssel EWC 010408 |
| | Bezeichnung des Abfalls Abfälle von Kies und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen |

13.2 Für Verpackungen

| | |
|------------|--|
| Allgemein: | Können unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften mit Hausmüll zusammen abgelagert werden. |
| Säcke: | Rücknahme durch REPA |

14 Angaben zum Transport**14.1 Transportbestimmungen**

| | | |
|--------|--------------------------------------|-------------------------------|
| 14.1.1 | Klassifizierung | nicht kennzeichnungspflichtig |
| 14.1.2 | ADR und GGVS / GGVE (Straße) | nicht kennzeichnungspflichtig |
| 14.1.3 | RID (Bahn) | nicht kennzeichnungspflichtig |
| 14.1.4 | IMDG / GGVSee (Schiff See) | nicht kennzeichnungspflichtig |
| 14.1.5 | IATA-DGR / ICAO-TI (Luft / Flugzeug) | nicht kennzeichnungspflichtig |

14.2 Besondere Vorsichtsmaßnahmen Staubentwicklung während des Transportes durch die Verwendung von dichten Behältern, dichten Silofahrzeugen oder Abdeckung vermeiden.

15 Vorschriften

Dolomit ist aufgrund uns vorliegender Daten keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV).

- 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:** nicht erforderlich
15.2 Verwendungs-, Beschäftigungsbeschränkung: keine
15.3 Nationale Vorschriften: keine Wassergefährdung, WGK 1

16 Sonstige Angaben

- 16.1 Risikosätze** nicht zutreffend
16.2 Sicherheitssätze nicht zutreffend
16.3 weitere Informationen Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Vorschriften zum Umgang, ohne sie zu ersetzen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse über das Produkt und werden nach bestem Wissen abgegeben. Das Sicherheitsdatenblatt enthebt den Verwender nicht von der Beachtung und Anwendung der für seine Tätigkeit maßgeblichen Vorschriften. Er ist alleine dafür verantwortlich, sämtliche notwendigen Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch des Produktes zu beachten.
16.4 Richtlinien und Literatur Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.
16.5 Verweise
 - Richtlinie des Rates 90/269/EWG
 - Booklet L64 – Safety Signs and Signals. The Health and Safety (Safety Signs and Signals) Regulation 1996 – Guidance on Regulations (HSE) – ISBN 0 7176 0870 0
 - IUCLID Datensatz-2000
 - The Merck Index (Ed. Merck & Co., Rahway, USA)

Für Fragen in Bezug auf dieses Sicherheitsdatenblatt wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Ing. Friederike Krey unter der oben angegebenen Adresse.